

CELLTUNER

Pflanzen lieben den CELLTUNER

HEXAGONALES WASSER DER SCHLÜSSEL ZUR GESUNDHEIT

Neue Forschungen zeigen, dass Pflanzen keineswegs simple Geschöpfe sind, sondern viele Gewächse ihre Umwelt verblüffend präzise wahrnehmen, miteinander durch Resonanzfelder über hexagonal strukturierte, oszillierende Wassercluster kommunizieren und darüber hinaus sogar eine Art Gedächtnis haben.

Sie reagieren auf Berührungen, Schall, Licht, Düfte, Geschmacksstoffe und liebevolle Gedanken.

Bei feindlichen Handlungen, von z. B. menschlichen Aggressoren, können sie Blätter zusammen ziehen und reagieren sogar mit einer Änderung der elektrischen Spannung an der Blattunterseite. Dieses Phänomen konnte man übrigens zuerst über Lügendetektoren aus der Kriminalistik nachweisen.

Fressfeinde bekämpfen sie unter anderem damit, dass sie Duftstoffe emittieren, welche die natürlichen Feinde dieser Fressfeinde, z. B. Wespen, anlocken.

Sie sind über hexagonal strukturiertes Wasser, das als Sensor fungiert, sensibel genug um das Erdmagnetfeld zu erkennen, lunisolare Gravitationsfelder, Gezeitenkräfte und selbst sonstige, minimalste, universale Phänomene und Informationen wahrzunehmen; dies zeigt sich z. B. an dem heute nachweisbaren und messbaren Einfluss auf deren Wachstum.

Im Rahmen der Photosynthese generieren sie über naturgeniale Prozesse für sie verwertbare Energie, die sie damit zu unbestrittenen Weltmeistern der Energieeffizienz machen. Mit dem grünen Farbstoff Chlorophyll gewinnen die Pflanzen dabei aus dem Sonnenlicht chemische Energie. Dass tagsüber quasi nebenher noch Sauerstoff gewonnen wird, unterstreicht die Genialität der Natur.

Pflanzen haben in jeder Zelle ein Uhrwerk und sind damit mit der circatidalen Periodizität (Tag-, Nachtrhythmus) verbunden. Über spezielle Schwerkraftzellen entwickeln sie zudem einen floralen Gleichgewichtssinn, der sie senkrecht wachsen lässt.

Nervengewebe besitzen Pflanzen nicht, auch kein Gehirn. Gewöhnliche Zellen leiten jedoch Reize weiter und lösen damit oft Reaktionen aus. Sie haben Sensoren, diese sind häufig in bestimmten Geweben – beispielsweise in der Wurzel oder im Blatt – konzentriert; auch hexagonales Wasser dient dazu.

Pflanzen haben eine ähnliche Geschichte wie wir Menschen, auch sie kommen ursprünglich aus dem Meer. Die Vorfahren der Landpflanzen waren Bakterien und Algen.

Der erfolgreiche Pflanzen-Bauplan sieht heute wie folgt aus:

- **Wurzeln** – sie geben der Pflanze Halt und versorgen sie mit Wasser und Mineralien
- **Grüne Blätter** – sie sind die Sonnensegel für die Aufnahme der Sonnenenergie und insbesondere auch der Photonen (Botenteilchen des Elektromagnetismus) und der mit ihnen übertragenen, lebenswichtigen Informationen
- **Sprossachse** – sie stellt das Verbindungsnetz zu den Wurzeln her und bildet das Leitungsnetz das die ganze Pflanze durchzieht; damit gelangen Wasser, Minerale und Zucker zu den verschiedenen Organen

Die Wurzeln suchen aktiv nach Nährstoffen, entscheidend sind dabei aber auch hier die Biophotoneninformationen und nicht die biochemischen Moleküle, dies zeigt sich daran, dass z. B. die Erde der Pflanzen trotz deren Mineralienverwertung (Information!) nichts an Gewicht verliert.

Das mit Abstand **wichtigste Lebens-Mittel** für Pflanzen ist jedoch, wie auch bei den Menschen, **WASSER**. Ideal ist **kristallklares, energetisch gereinigtes, hexagonal strukturiertes Wasser**. Dabei handelt es sich um das Ur-Trinkwasser in der Evolution bei dem die Wassermoleküle ringförmig, sechseckig angeordnet sind. Diese Ringmoleküle sind dabei nicht nur seitlich verbunden und bilden ganze Schichten, sondern diese Schichten sind Bienenwaben ähnlich und liegen

auch noch millionenfach übereinander. Hexagonales Wasser ist kristallin-ähnlich und relativ stabil und wird auch als 4. Aggregatzustand des Wassers bezeichnet. Kein anderes Molekül im Universum verfügt über eine „4. Phase“.

Dieses Ur-Wasser hat die biochemische Formel H^+O^2 und hat wissenschaftlich bewiesen herausragende Eigenschaften:

- Es ist optimal zellgängig, hydrierend und ein optimales Transportmittel
- Es ist negativ geladen und wirkt damit einer Übersäuerung entgegen
- Es bewirkt ein optimales Zellmilieu, basisch und sauerstoffreich
- Es bewirkt ein optimales, gelartig strukturiertes Zytoplasma
- Es optimiert 98 % aller Stoffwechselprozesse
- Es hat ein starkes Magnetresonanzfeld und damit ein Gedächtnis
- Es kann bis zu 3.000 Informationsfrequenzen abspeichern
- Es kann 3 Mal mehr Energie aufnehmen und an die Zellen abgeben
- Es vermehrt die verfügbare elektrische Energie und damit die Leistungsfähigkeit
- Es gewährleistet eine optimale, elektrische Zellmembranspannung
- Es ist wegen seiner freier Elektronen das stärkste Anti-Oxidant im ganzen Universum
- Es schützt den Zellkern und insbesondere die DNA und deren Funktion
- Es optimiert die Wirkung von Enzymen und Hormonen
- Es optimiert die Funktion der Mitochondrien, den Zellenergiezentren
- Es wirkt entgiftend, entschlackend und anti-inflammatorisch (Exclusion Zone!)
- Es optimiert die Funktion des Immunsystems

- Es führt zu einer 270-Nanometer Lichtfrequenzabsorption, was „Heilkraft“ bedeutet
- Es ist der, als Sensor zu verstehende, Vermittler planetarischer Kräfte auf Pflanzen
- Es ist die Substanz, welche die Information aus dem „Raum“ aufnimmt und verarbeitet
- Es ist die Substanz die letztlich die Feinstofflichkeit in Materie umsetzt

Hexagonal strukturiertes Wasser sorgt in den Pflanzen für ein optimales Immunsystem und Energiepotenzial und bedeutet hervorragendes Wachstum, qualitativ, hochwertige Erträge sowie eine ideale Vitalqualität. Hexagonales Wasser ist damit das Supermolekül für die Gesundheit von Pflanzen, Tieren und Menschen.

Der CELLTUNER verfügt über eine multiple Wirkweise. Basis ist die von Nikola Tesla, dem größten Wissenschaftsgenie aller Zeiten, entdeckte, skalare und damit materielose Trägerwelle. Auf diese vitale Skalarwelle sind beim CELLTUNER ein Portfolio nativer Informations- und Steuerungsfrequenzen sowie sogar reine Energieimpulse (-) 70 Millivolt auf moduliert. Dieses Portfolio an Frequenzen und Energieimpulsen führt dazu, dass bei der Befeldung des Wassers mit dem CELLTUNER (10 Minuten genügen) die heute stets vorhandenen Kontaminierungsfrequenzen/Informationen, vergleichbar einer CD, mit positiven, nativen Steuerungsfrequenzen überschrieben, gelöscht werden (**Energetische Reinigung des Wassers**). Zusätzlich erfolgt eine **stabile, hexagonale Strukturierung** (Haltbarkeit ca. 7-10 Tage). Und: das ist der wichtigste Aspekt überhaupt.

©Peer Zebergs Cell Energy Center & QuantiSana
Telefon: +34 635 777 832
E-Mail: p.zebergs@quantisana.ch